



von der Straße in die Schule

JAHRES- UND FINANZBERICHT 2017

1.1. bis 31.12.2017



INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines zu AKSANTI	2
1.1. Verantwortliche Personen.....	2
1.2. Darstellung der Organisation	3
1.3. Ziel der Organisation	3
2. Tätigkeitsbericht	5
2.1. Detailbericht	5
2.2. Business Plan	8
2.2.1. Einmalige Anschaffungskosten	8
2.2.2. Laufende Kosten	11
2.2. Ausblick für 2018	12
3. Finanzbericht	13
3.2. Mittelherkunft	13
3.3. Mittelverwendung	13

Allgemeiner Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

1. Allgemeines zu AKSANTI

Der Verein AKSANTI - von der Straße in die Schule wurde am 26. April 2016 offiziell als Verein bescheidmäßig gegründet (ZVR Zahl 563040204). Die Gründungsmitglieder sind Herr Lenge Mpunga und Frau Dr. Katharina Gistingner (vormals Polster). Davor bestand Aksanti als Projekt innerhalb der Baptistengemeinde Wien Essling.

1.1. Verantwortliche Personen

Vorstandsmitglieder von Aksanti (gewählt in der 1. Generalversammlung vom 9. Juni 2016)

Position	Vorname	Nachname
Obmann	Lenge	Mpunga
Stv. Obfrau	Katharina	Gistingner (vormals Polster - Namensänderung)
Kassier	Martina	Schaller
Stv. Kassier*)	Thomas	Kleewein
Schriftführer	Madge Gill	Bukasa
Stv. Schriftführer	Claudia	Wallner

Stv. = Stellvertretung

*) er wurde einstimmig in der Generalversammlung vom 7. Mai 2017 neu gewählt, da Herr Waldhofer seine Funktion auf seinen eigenen Wunsch hin zurückgelegt hat (er bleibt aber Datenschutzbeauftragter des Vereins). Herr Kleewein ist als stellvertretender Kassier nun auch zeichnungsberechtigt auf dem Konto von Aksanti.

Datenschutzbeauftragter:

Herr Franz Waldhofer

Verantwortlicher für Spendenverwendung und Spendenwerbung

Herr Lenge Mpunga und Frau Katharina Gistingner

Rechnungsprüfer:

Frau Claudia Schwetz und Frau Valerie Neuhold

Alle Tätigkeiten erfolgen selbstverständlich ehrenamtlich.

1.2. Darstellung der Organisation

Alle Vorstandsmitglieder und auch alle anderen freiwilligen Unterstützer und Helfer arbeiten ehrenamtlich. Der Verein wird nach außen durch die Obfrau/den Obmann vertreten, wobei schriftliche Ausfertigung zu ihrer Gültigkeit eine Unterschrift des Obmannes und des Kassiers bedürfen.

Alle Vorstandsmitglieder sind gleichberechtigt und arbeiten an der Zielerreichung, dass Aksanti ein Wohn- und Schulgebäude in der Nähe von Lubumbashi errichten will.

Es ist geplant, einen Partnerverein im Kongo zu gründen. Dieser Verein erhält dem Verein Österreich angepasste Statuten und darf nur in Abstimmung mit Aksanti Österreich handeln. Für die Zusammenarbeit - insbesondere der Kontrolle der überwiesenen Geldbeträge - gibt es ein engmaschiges Kontrollsystem. So bedarf es beispielsweise 3 Unterschriften, um das aus Österreich stammende Geld im Kongo abheben zu können.

Für interne Kontrolle (z.B. wer hat Mitgliedsbeiträge bezahlt) und für Einladungen (z.B. zur Generalversammlung) werden die Daten der Mitglieder in eine Excel-Datei exportiert. Diese liegt in der Cloud <https://owncloud.waldhofer.at>. Dort werden auch zentral für alle Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer die Daten für Aksanti (z.B. Folder, Mappen, Informationsmaterial, Präsentationen) gespeichert. Jedes Mitglied hat seinen eigenen Passwort-geschützten Zugang zur Cloud.

1.3. Ziel der Organisation

Aksanti will ein Wohn- und Schulgebäude in der Nähe von Lubumbashi errichten, um den Straßenkindern in dieser Region (den ärmsten der armen Kinder) ihr erster Zuhause und eine Ausbildung geben zu können.

Das Primärziel dieses Projektes ist es, dass die Straßenkinder in der Region Lubumbashi (Demokratische Republik Kongo) Zugang zu Bildung und kindgerechter Versorgung haben, um so zu selbstbestimmten, verantwortungsvollen, sozial und wirtschaftlich kompetenten Erwachsenen heranzuwachsen, die dann wiederum Aksanti unterstützen.

Die Besonderheit (der USP) des Vereins ist, dass das langfristige Ziel des Vereins ist, dass sich die Einrichtung „Aksanti“ in einigen Jahren selbst erhält. Dies betrifft aber nicht nur die finanziellen Aspekte, sondern z.B. auch die Versorgung. Wir wollen ein großes Grundstück, damit auch Lebensmittel selber angebaut werden können, Tiere gehalten werden können, aber der Verein soll auch Dinge selber produzieren und verkaufen (im In-

und Ausland). Durch die Ausbildung werden die Kinder Selbstvertrauen erlangen und somit Selbstverantwortung in ihrem zukünftigen Leben tragen können.

Handwerkliche Berufsausbildungen bis hin zu universitären Ausbildungen sind das Ziel von Aksanti. Ein wichtiger Baustein bei diesem Projekt ist Sport - er ist Bestandteil zum Heranwachsen von selbst- und verantwortungsbewussten Erwachsenen. Derart ausgebildeten Kinder und Jugendliche führen wiederum unterstützend nachkommende Straßenkinder durch diesen Prozess.

Eine Integration in der eigenen Heimat und eigene Werte im eigenen Land leben dürfen! Dieses Projekt ist auf jeden Staat übertragbar, welches einen Aufbau und neue Perspektiven nötig hat, um die eigene Heimat wieder lebenswert zu machen. Menschen können in ihrem Kulturkreis ihren Beitrag leisten und sind nicht gezwungen zu flüchten.



2. Tätigkeitsbericht

Der Höhepunkt des Jahres 2017 war ein Geschenk von einem Mitglied des Vorstandes unseres Partnervereins „Aksanti“ im Kongo. Damit haben wir ein 3 ha großes Grundstück in der Nähe von Lubumbashi zur Verfügung, auf dem wir das Wohn- und Schulgebäude errichten können. Aber hier ist nicht nur dafür Platz, sondern auch ausreichend Fläche zum Anbau von Lebensmitteln, zum Halten von Tieren und zu guter Letzt zum Bau eines Sport/Fußballplatzes für Mädchen und Buben.

Sonst waren wir beschäftigt Informationsunterlagen zu erstellen, unsere Präsenz in den sozialen Medien aufzubauen und organisatorische Maßnahmen und Tätigkeiten umzusetzen. Es wurde auch ein umfassender Business Plan im Rahmen eines 3-Phasen-Planes erstellt.

2.1. Detailbericht

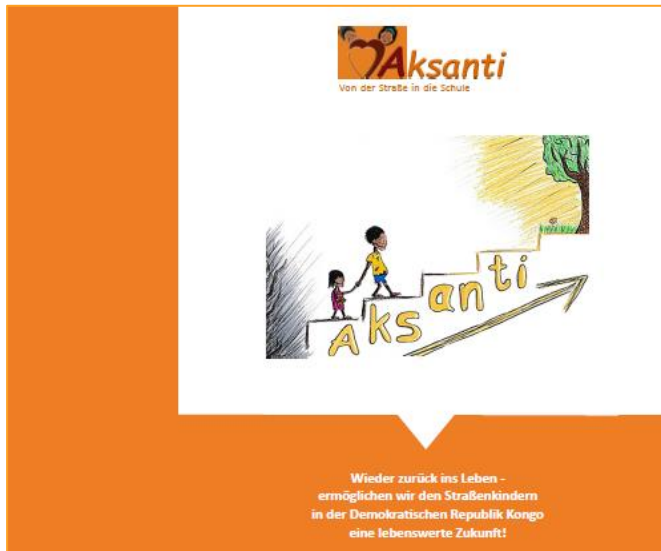
Am 20. März 2017 erhält Aksanti eine beglaubigte Urkunde über die Schenkung eines 3 ha großen Grundstückes in der Nähe von Lubumbashi. Auch die Zustimmung für den Bau des Aksanti Zentrums vom Clan-Chef dieses Gebietes ist vorhanden..



Sobald daher die finanziellen Mittel im Verein vorhanden sind, kann auch umgehend mit den erforderlichen Arbeiten begonnen werden. Folgende Schritte sind dann geplant:

1. Bau der Straße zum Grundstück
2. Rodung eines Teiles des Grundstücks

Außerdem wurden Flügelmappen für Aksanti kreiert und gedruckt - herzlichen Dank dafür an Kamila!



Es wurde des Weiteren eine umfangreiche Präsentation geschrieben, in der das Projekt vorgestellt wird, die Ziele, der Business Plan und der Verein selbst ausführlich dargestellt werden. Diese soll für große Spender und Organisationen dienen, die sich näher mit dem Thema auseinandersetzen.

Aksanti hat sich auch der sozialen Medien angenommen und sich im Facebook etabliert. Dort werden laufend Beiträge von Thomas Klewein gepostet - vielen lieben Dank dafür!

Außerdem wurde die Homepage dahingehend erweitert, dass man direkt über die Homepage spenden kann und auch mittels Kreditkarte bezahlen kann. Dafür war es erforderlich, eine Creditor ID zu beantragen und das Konto auf ein Elba-Business Konto zu erweitern (die daraus resultierenden Kosten sind im Finanzbericht angeführt). Damit wurden viele Vorhaben für das Jahr 2017 umgesetzt - nur die Statuten im Kongo sind aufgrund der instabilen politischen Lage noch nicht genehmigt worden.

Es wurde ein Angebot von direct mind (Fundraising) eingeholt, ob es sich lohnt, über diesen Kanal Gelder zu lukrieren. Aufgrund der dadurch entstehenden Kosten und der derzeit vorhandenen Mitteln wurde dieses Angebot einstimmig abgelehnt. Es wird versucht, aus eigener Kraft und mit den bestehenden Kontakten das erforderliche Kapital aufzubringen.

2.2. Business Plan

Der nachstehende Business Plan gliedert sich in die einmaligen Kosten zum Aufbau des Aksanti-Zentrums und in die laufenden Kosten zur Erhaltung des Aksanti-Zentrums.

2.2.1. Einmalige Anschaffungskosten

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die voraussichtlichen einmaligen Kosten zur Errichtung des Aksanti Zentrums, wobei die letzte Ausbaustufe - die Anlage eines Sport- bzw. Fußballplatzes - hier noch nicht berücksichtigt ist. Außerdem sind hier die Kosten für die Errichtung des Gebäudes implementiert - etwaige zusätzliche Ausgaben für die Ausbildung von Berufen (z.B. Nähmaschinen, Ausbildungsutensilien) sind hier noch nicht inkludiert.

Im ersten Schritt sollen die wichtigsten Teile für die Aufnahme von ca. 50 Kindern geschaffen werden, das bedeutet ein Schlafraum, ein Aufenthaltsraum, der gleichzeitig als Speiseraum und als Klassenraum dient, sowie eine Küche, um die Kinder auch entsprechend versorgen zu können.

Im zweiten Schritt soll ein zweites Gebäude errichtet werden. Eines dient als Wohngebäude und das andere wird der Schulkomplex. Zusätzlich soll es einen Aufenthaltsraum und einen Speiseraum geben. Selbstverständlich kann dann noch in die Ausstattung investiert werden, das wird abhängig sein von den Spenden, die Aksanti erhält.

Als dritte Phase (derzeit noch nicht kalkuliert) ist der Bau eines Sportplatzes (voraussichtlich derzeit eines Fußballplatzes) geplant. Die Größe des Grundstücks lässt diesen Bau zu, jedoch ist das abhängig vom Geld, das Aksanti zur Verfügung steht.

1. Phase - Bau für ca. 50 Straßenkinder

Anschaffung	Kosten in Euro	Gesamtkosten in Euro
1. Rahmenbedingungen		
Bau der Straße von der Hauptstraße zum Grundstück - einfache Straße mittels Befestigung durch Steine	10.000,-	10.000,-
Rodung eines Teils des Grundstückes - ca. 1/3 - daher 1 ha	8.000,-	8.000,-
Bau eines Ofens zur Erzeugung von eigenen Ziegeln	3.000,-	3.000,-
Grobe Umzäunung des gesamten Grundstückes - Erstellung der Eckpfeiler und sichtbare Abtrennung des Areals	16.000,-	
• Sachkosten	4.000,-	20.000,-

• Personalkosten		
Bau des Brunnens	6.000,-	6.000,-
Anschaffung Dieselgenerator zur Stromerzeugung	5.000,-	5.000,-
Zwischensumme Rahmenbedingungen		52.000,-
2. Bau des Gebäudes für ca. 50 Kinder		
Rohbau des Gebäudes	13.000,-	13.000,-
Dach inkl. Dachstuhl und Deckung	21.000,-	21.000,-
Elektrik	6.500,-	6.500,-
Installationen (Wasser) für Duschen und WCs und Küche	4.000,-	4.000,-
Endarbeiten (z.B. Verfliesen, Fenster, Türen)	4.000,-	4.000,-
Malerarbeiten	1.000,-	1.000,-
Personalkosten	20.000,-	20.000,-
Zwischensumme Bau des Gebäudes für ca. 50 Kinder		69.500,-
3. Einrichtung des Gebäudes für ca. 50 Kinder		
Einrichtung der Schlafräume (Betten, Matratzen, Überzüge, etc.)	15.000,-	15.000,-
Speisekammer (Kühlschrank, Regale)	2.500,-	2.500,-
Speisesaal / Aufenthaltsraum (z.B. Geschirr, Besteck, Tische, Sessel, etc.)	4.000,-	4.000,-
Wäscherei (Waschmaschine, Bügeleisen, etc.)	1.000,-	1.000,-
Büroeinrichtung (Tisch, Sessel, Regal)	500,-	500,-
Zwischensumme Einrichtung des Gebäudes für ca. 50 Kinder		23.000,-
GESAMTKOSTEN		144.500,-

Damit belaufen sich die Gesamtkosten für die erste Ausbaustufe (ca. 50 Kinder) in Summe auf EUR 144.500,-.

Nach Fertigstellung des ersten Gebäudes sollen auch die ersten 50 Kinder aufgenommen werden. Daher ist es auch erforderlich, bereits einige Obstbäume, Gemüse und dergleichen anzubauen und Tiere zu halten.

Die nachstehenden Preise beinhalten nicht nur die Anschaffung der Pflanzen und Tiere, sondern auch die dazugehörigen Personalkosten zum Bepflanzen bzw. die notwendigen Bauten und Vorbereitungen für die Tiere.

Anschaffung	Kosten in Euro	Gesamtkosten in Euro
Bepflanzung (Obstbäume, Gemüse, Manjok, etc.)	5.000,-	5.000,-
Tierhaltung (Tiere, Vorbereitungen, Ställe, etc.)	10.000,-	10.000,-
Summe Bepflanzung und Tierhaltung		15.000,-

2. Phase - Ausbau für ca. 200 Straßenkinder

1. Ausbau des bestehenden Gebäudes und Bau eines extra Schulkomplexes		
Rohbau des Gebäudes	26.000,-	26.000,-
Dach inkl. Dachstuhl und Deckung	42.000,-	42.000,-
Elektrik	13.000,-	13.000,-
Installationen (Wasser) für Duschen und WCs und Küche	8.000,-	8.000,-
Enderarbeiten (zB Verfliesen, Fenster, Türen)	10.000,-	10.000,-
Malerarbeiten	3.000,-	3.000,-
Personalkosten	40.000,-	40.000,-
Zwischensumme Ausbau des Gebäudes und eines extra Schulkomplexes		142.000,-
2. Einrichtung beider Gebäude für weitere 150 Kinder (in Summe 200 Kinder)		
Einrichtung der Schlafräume (Betten, Matratzen, Überzüge, etc.)	15.000,-	45.000,-
Speisekammer (Kühlschrank, Regale - Erweiterung)	2.500,-	5.000,-
Speisesaal / Aufenthaltsraum (z.B. Geschirr, Besteck, Tische, Sessel, etc.)	4.000,-	12.000,-
Wäscherei (Waschmaschine, Bügeleisen, etc. - Erweiterung)	1.000,-	2.000,-
Büroeinrichtung (Tisch, Sessel, Regal - Erweiterung)	500,-	1.000,-
Tische und Sessel extra für die Schule		20.000,-
Unterrichtsgegenstände für die Klassen		10.000,-
Zwischensumme Einrichtung des Gebäudes für ca. 50 Kinder		95.000,-
GESAMTKOSTEN		237.000,-

Damit belaufen sich die Gesamtkosten für die zweite Ausbaustufe (ca. 200 Kinder) in Summe auf EUR 237.000,-

Durch die Aufnahme von ca. 150 weiteren Straßenkindern, müssen mehr Obst, Gemüse und dergleichen angebaut werden und auch mehr Tiere gehalten werden. Folgende weitere Ausgaben sind daher erforderlich, um die Selbsterhaltung gewährleisten zu können:

Anschaftung	Kosten in Euro	Gesamtkosten in Euro
Rodung des restlichen Grundstückes, 2/3 - ca. 2 ha	16.000,-	16.000,-
Bepflanzung (Obstbäume, Gemüse, Manjok, etc.) Erweiterung	15.000,-	15.000,-
Tierhaltung (Tiere, Vorbereitungen, Ställe, etc.) Erweiterung	20.000,-	20.000,-
Summe Bepflanzung und Tierhaltung		51.000,-

**DAMIT BETRAGEN DIE GESAMTKOSTEN ZUR ERSTELLUNG DES AKSANTI
ZENTRUMS FÜR 200 KINDER INKUSIVE TIERHALTUNG UND BEPFLANZUNG
EXKLUSIVE SPORTPLATZ IN SUMME**

447.500,- EURO

2.2.2. Laufende Kosten

Die laufenden Kosten für den Betrieb des Aksanti Zentrums setzen sich aus folgenden Positionen zusammen und werden in der Folge pro Kind dargestellt:

Kosten	Pro Monat	Pro Jahr
Uniform (Schulgewand)	6,-	72,-
Essen (zuzüglich der Verarbeitung des eigenen Obst, Gemüses und der Produkte aus der Tierhaltung)	20,-	240,-
Aufwände für den Schulbetrieb (Bücher, Hefte, Schreibwaren, etc.)	20,-	240,-
Personalkosten (Internatsleiter, Lehrer, Pädagogen, Koch, Reinigung) inkl. Verköstigung	72,20	326,40
Diverse andere Kotten (z.B. weiteres Gewand, Kosten für Gesundheit und Sauberkeit)	6,80	81,60
Gesamtkosten pro Kind	80,-	960,-

Das Personal wurde wie folgt kalkuliert:

- Leiter des gesamten Aksanti Centers
- Pro Klasse (à 25 Kinder) ein Lehrer
- Pro Klasse (á 25 Kinder) zwei Pädagogen, da eine Betreuung rund um die Uhr gewährleistet werden soll
- Pro 50 Kinder 2 Köche, die auch für die Bepflanzung und die Tierhaltung verantwortlich sind
- Pro 50 Kinder 2 Reinigungskräfte, die auch Hauswart und Gärtner der Anlage sind



2.2. Ausblick für 2018

Im Jahr 2018 soll eine Wirtschaftsprüfungskanzlei beauftragt werden, dass die Jahresabschlüsse 2015 - 2017 geprüft werden, um die Absetzbarkeit und das Spendengütesiegel zu beantragen und zu erlangen. Für die Absetzbarkeit wurden die Statuten geringfügig (nicht inhaltlich, sondern bezüglich bestimmter Klarstellungen) angepasst und in der Generalversammlung am 7. Mai 2017 auch einstimmig beschlossen.

Weiter Vorhaben für das Jahr 2018 sind:

- Adaption Logo als Vektor-Grafik (bessere Auflösung)
- Adaption Folder bezüglich Absetzbarkeit und Spendengütesiegel
- Mitgliederzahl soll 100 Personen erreichen
- Beginn des Baus des Zaunes
- Informations- und Werbeveranstaltung für Aksanti und dem Kongo im Herbst 2018
- Überlegungen und Umsetzung von weiteren Veranstaltungen
- Umstellung der Homepage auf einen österreichischen Provider
- Umsetzung der DSGVO zum 25. Mai 2018
- Teilnahme an diversen Projektausschreibungen
- Wiederwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer

3. Finanzbericht

Nachstehend befindet sich der detaillierte Finanzbericht für das Jahr 2017.

3.1. Mittelherkunft

I. Spenden	3.885,00
a. ungewidmete	
b. gewidmete	
II. Mitgliedsbeiträge	460,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	
V. Sonstige Einnahmen	
a. Vermögensverwaltung (Zinserträge)	2,30
b. Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VII. Auflösung von Rücklagen	
VIII. Jahresverlust	
Gesamt	4.347,30

3.2. Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	
II. Spendenwerbung	
III. Verwaltungsausgaben	
a) Bankspesen	269,00
b) EDV-Kosten und Gebühren	0,67
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	
a) Steuern	0,59
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	
VI. Zuführung zu Rücklagen	
VII. Jahresüberschuss	4.077,04
Gesamt	4.347,30

Der gesamte Jahresüberschuss wird in das nächste Jahr übertragen.

Wir danken allen Unterstützern ganz herzlich für ihr Engagement - AKSANTI !!



Hr. Lenge Mpunga
Obmann



Fr. Dr. Katharina Gistingner
Obmann Stellvertreter



Fr. Martina Schaller
Kassier